

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güter vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



Wittenbender und Co.,
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Anstrichungen,
— und Hauptanlieferer für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Niagara Falls Brauerei,
Niagara Falls, N. Y.
Agentur für Wyoming und Lackawanna Valley: M. S. H. Warlock & Co.
Küchlerlager am Ende von Vine Straße und Franklin Avenue,
Scranton, Pa.
Niagara Falls, „Spray“,
Niagara Falls, „Erlanger“,
Niagara Falls, „Export“, (nur in Flaschen).
Alle diese Biere sind garantiert als absolut rein und ein Jahr alt.
Obige Biere (mit Ausnahme von „Export“) sind für Familiengebrauch in Flaschen auch zu beziehen von W. S. Schrader, 725 Adams Avenue, Scranton, Pa. Telephone No. 1248.

Verlangt: Agenten zum Verkauf der **E. C. Morris & Companye**
Feuer- und Diebstahlversicherungs-Geldspinden.
Die beste Geldspinde in der Welt. Ueber 100,000 im Gebrauch. Erhalten immer ihren Inhalt.
100 verkauft in Lynn seit dem großen Feuer. Hinzugefügt, welche der intensiven Hitze ausgesetzt waren, bewahren ihren Inhalt.
Erste Anerkennung ferner bei dem großen Feuer in Chicago, Boston, Haverhill, Castport und Marblehead.
Sendet für Circulars.
E. C. Morris & Co., Boston, Mass., U. S. A.

Pierer's
Konversations-Lexikon
mit Universal-Sprachen-Verzeichnis (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer“ ist das neueste, billigste und artverfeinerteste große illustrierte Konversations-Lexikon. 280 Bände, 10 Bände in 24 Bänden, 10 Bände in 24 Bänden, 10 Bände in 24 Bänden, 10 Bände in 24 Bänden.
Besondere Aufmerksamkeit in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Preisliste gratis. Abonnement und Probeabgabe durch jede Buchhandlung.

„Die Office“
— von —
George Kinbad,
105 Wyoming Avenue.
Nur die ausgezeichnetsten Getränke und Speisen werden verabreicht.
Kalte und warme Speisen und Kuchen werden der Saison.
Um geneigte Aufmerksamkeit ergeht an George Kinbad

Henry Schellhase,
Deutscher Möbelhändler,
223 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Durch langjährige praktische Erfahrung in meinem Geschäft bin ich befähigt, nur die besten Waaren in meiner Branche auszuwählen.
Mein Vorrath ist ein sehr reichhaltiger und die Preise sind die allerbilligsten.
Indem ich die Deutschen von Scranton und umliegenden Gebieten ersuche, meinen Vorrath moderner Waaren zu besichtigen, zeichne ich Achtungsvoll,
Henry Schellhase.

Eugen Kleberg
No. 231 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Zinnschmelz- und Zinnschmelz-Waaren,
Lampen, Nippfachen u. Messerwaaren, eine Spezialität.
Elegantes Lager. ••• Billigste Preise. Graviren auf Glas nach Bestellung.

An Schwindsüchtige.
Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenschwund und der gefährlichsten Schindlung durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht allen kranken Leidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungenaffektionen in Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probieren, welches unschädlich ist. Er hat Rezept, das nichts kostet und leichtreich sein kann, wofür ich bereit bin, die Kosten zu zahlen.
Rev. Edward A. Wilson,
Williamsburg, Kings Co., New York

New York, Ontario & Western Eisenbahn.
Züge verlassen den Jersey Central Bahnhof wie folgt:
Nach Carbonale und zwischengeschlagenen Stationen um 7.00, 8.45 und 11.12 Vorm. und 12.55, 3.45, 5.20, 6.30 und 11.05 Nachm.
Nach Jersey City um 7.00 und 11.12 Vorm. und 12.55, 3.45, 5.20, 6.30 und 11.05 Nachm.
Nach Danvers, New York, Oswego, Utica und allen östl. und westl. Punkten um 11.12 Vorm.
Züge gelangen an von Carbonale und zwischengeschlagenen Stationen um 7.40, 9.15 und 11.05 Vorm. und 2.45, 4.10, 5.05, 7.40 und 9.00 Nachm.
Von Jersey City um 9.15 Vorm. und 4.10 Nachm.
Von Oswego, Utica, New York, Danvers und östl. und westl. Punkten um 4.10 Nachm.
J. C. Anderson,
Gen'l Pass' Agent, New York.
W. C. Carr, Div. Pass' Agent, Scranton.

Fritz Whand's Patentig Sully's
Fabrik: Dunmore, Pa.
Die Fahrwerke sind leicht bequem und schnell und werden aus bestem Material angefertigt.
Auch das Pferdebespannen wird, wie früher, bestens besorgt.

lokale Skizzen.
Für das „Scranton Wochenblatt“ bearbeitet von F. W. (Fortsetzung.)
Friedensbruch, Diebstahl, Trunkenheit, Flüchen, Spielen, Müßiggang und ähnliche Vergehen waren der Jurisdiction der Townshipp-Direktoren unterworfen; aber Ehebruch, Einbruch und einige andere Verbrechen wurden von der vierjährigen Sitzung, oder dem Obergericht abgeurteilt.
Wer wegen Diebstahl, Trunkenheit, Müßiggang etc. überführt wurde, mußte sein Vergehen öffentlich bekennen, oder wurde ausgepeitscht oder in den Bod gespannt. Für Ehebruch und Einbruch waren die Strafen: Auspeitschung, Verbannung aus der Ansiedlung und Konfiskation des persönlichen und Real-Eigentums. Fallschläger kamen unter die Gerichtsbarkeit der Provinz, deren Geld sie gefällig hatten. (Auf dem alten Colonial-Papiergeld ist der Tod als Strafe für dessen Fällung festgesetzt.)
Es seien hier noch einige Strafen der damaligen Periode für Vergehen angeführt: Im Dezember 1782 wurde Mary Britchard schuldig befunden, „am Tage des Herrn“ (Sonntag), am vorhergehenden 10. November, sich unzüchtigerweise von ihrer Wohnung entfernt zu haben, und daß sie eine Strafe von fünf Schillingen und Kosten bezahle. Der im gleichen Termin wegen Diebstahl verurteilte J. S. L. erhielt zehn Streiche auf den nackten Rücken. In 1782 wurde D. G. W., der ein Stiefel in der Höhe von 19 Schillingen gestohlen hatte und weder den Schaden noch die Kosten bezahlte, vom Gericht zu zweijähriger Dienstbarkeit bei dem Besten der Provinz verurteilt, und hatte dieser das Recht, den Verurteilten für die Dauer der Dienstbarkeit an irgend einen Untertanen der Ver. Staaten auszugeben.
Diese Rechtszustände dauerten an, bis 1782 die Ver. Staaten Commissäre durch das Trenton Dekret der Jurisdiction von Connecticut ein Ende machten; und auch dann änderte sich wenig in gerichtlichen Verfahren, bis durch die Bemühungen von Benjamin Franklin in 1786-7 das County Luzerne gegründet wurde und dadurch formell unter die Gerichtsbarkeit des Staates Pennsylvania kam.

Das erste Gericht unter dem neuen Regime wurde am 27. Mai 1787 abgehalten. Die als Richter ernannten Herren, nämlich Timothy Widing, James Nesbitt, Obadiah Gore, Nathan Kingsley, Benjamin Carpenter, Matthias Hollenbach und William Hooper Smith, versammelten sich im Hause von Col. Zebulon Butler, Ecke von Northampton und River Straßen, und nachdem Hochschiff Lord Butler zur Ruhe ermahnt, wurden die Befallungsdekrete der genannten Richter verlesen und denselben der Amtseid von Col. Nathan Denison und Timothy Widing abgenommen; der letztere, ein tüchtiger Advokat, fungierte als Prothonotary, Register, Recorder und Gerichtsschreiber. Bald nach Etablierung des Gerichtes wurden Howell Wells, Ebenezer Bowman, Putnam Catlin und William Nichols als praktizierende Anwälte zugelassen, aber in 1790 waren die beiden Erstgenannten die einzigen Advokaten in Luzerne County.
Das erste Gerichtsgebäude stand auf der Stelle des alten Forts im Public Square und wurde in 1791 vollendet; es war 25 bei 50 Fuß, zweistöckig, und aus behauenen Baumstämmen erbaut. Eine äußere Treppe führte zum zweiten Stockwerk, dem Gerichtssaal; das untere Stockwerk war als Gefängnis und Wohnung für den Beschläger, Stephen Tuttle, benützt, und dessen Frau verführte durch ein über der Thüre angebrachtes Schild, daß sie Bier und Kuchen verkaufe. Wie ungenügend es in jener Zeit jugend, zeigt ein Vorfall, der sich eines Tages während der Sitzung des Obergerichtes ereignete. Ein ungenügendlicher Mann hörte den vorstehenden Richter McKeane und da noch wiederholter Mahnung zur Ruhe der Spielstube nicht nachließ, so wurde Tuttle gerufen. Dieser erschien in großer Aufregung und erklärte dem Richter, daß die verdammten Schweine die äußere Treppe hinauf zur Bodenstube gelangt seien und sich über sein Weisfloh hergemacht hätten. Es war nur ein Schwein, das die Ruhe gestört hatte, und als Tuttle das Schwein auf Befehl des Richters vertreiben wollte, pflegte es ihm zwischen den Beinen durch, so daß der würdige Herr zum Ergötzen des Gerichtes und der Zuschauer einen Purzelbaum schlug.

Im Jahre 1802 wurde mit Joseph Hitchcock ein Contract für ein neues Gerichtsgebäude gemacht; derselbe schloß das alte Wohnhaus auf der Seite, doch diente es bis 1804 seinem vorigen Zweck, in welchem Jahre der neue Bau vollendet ward. Er war in der Form eines Kreuzes und kostete mit Einrichtung \$9356.06; es sei auch bemerkt, daß während der Aufstellung des Fachwerkes nicht weniger als 321 Gallonen Whiskey vertilgt wurden. Das Gerichtsgebäude wurde über 50 Jahre lang allen möglichen Wunden; im Kellerraum war ein Wezgerladen, der Saal oben wurde ebenso wohl zu religiösen Erbauungsversammlungen, wie auch als Tanzsalle u. s. w. benützt.

Zu jener Zeit war es noch gebräuchlich, daß der Scheriff mit einer Post von Assistenten oder Constables die Richter aus ihrem Hofstaube abholte und in feierlicher Prozession nach dem Gerichtssaale geleitete; auch trugen die Richter damals noch Degen; wobei es auf die Form allerdings nicht genau ankam—wenn es nur ein Brautspieß war. Während Richter McKeane seine Autorität eifrig wahrte und oft in roher Weise geltend machte, scheint es sein College Wredenridge nicht so genau genommen zu haben; ward's ihm zu warm, so führte er den Vorhitz in Hemdmärlern und Barfuß; oft streckte er die nackten Füße auf das Geländer, welches sein Gebiet von dem der Advokaten und Schreiber trennte.
Der Eckstein für das jetzige Gerichtsgebäude wurde 1856 gelegt und dasselbe im Jahre 1859 eröffnet; es kostete mit Einrichtung etwa \$85,000.
Mit dem 1791 errichteten Court-Haus war auch das erste Gefängnis verbunden. Das alte Gefängnis an der Markt Straße wurde 1807 mit einem Kostenaufwand von \$6000 vollendet und beherbergte auch den Scheriff und dessen Familie. Das jetzige County Gefängnis kostete \$300,000 und wurde 1870 fertig gestellt; der erste Gefangene zog am 19. August ein.

Erwähnung mag auch finden, daß am 30. April 1858 ein Deutscher namens William Müller durch Scheriff Jaspas B. Stark in Willkesbarr gehängt wurde. Der Mann kam als Fremder hierher und fand Unterkunft bei George Matthias an der Easton Landstraße, dem Vater des „Siebenmeilen Jale“, dessen sich noch viele Leser erinnern werden. Als der alte Matthias nach einiger Zeit verstarb, erregte dies zuerst wenig Aufsehen und sein geistig beschränkter Sohn Jakob glaubte an das Märchen, daß sein Vater nach dem Westen gegangen sei und den Müller beauftragt habe, all das persönliche Eigentum zu verkaufen. Damit hatte sich aber Müller selbst sein Todesurteil gesprochen, denn Jakob Bertels, Ernst Noth und Andere, denen die Sache verdächtig vorkam, fanden bei genauem Nachforschen die Leiche des alten Matthias im Brunnen, den Kopf mit einem Handbeil gespalten. Nach einem mehrere Tage andauernden Prozesse, welcher bei den Deutschen das größte Aufsehen erregte, fanden die Geschworenen Müller des Mordes im ersten Grade schuldig und Richter Conyngham verurteilte ihn zum Tode am Galgen. Der Verbrecher starb standhaft.

Zeitungen.
Öffentliche Ankündigungen und Erlasse wurden in früherer Zeit geschrieben und an einem zu diesem Zweck auf der River Bank errichteten städtischen Postkasten angebracht. Erst im Jahre 1795 kamen zwei junge Leute, deren Namen uns nicht erhalten wurden, mit einer kleinen Presse und etwas Schrift von Philadelphia nach Willkesbarr und gründeten den „The Herald of the Times“. Die Zeitung existierte nur kurze Zeit und ging dann in den Besitz von Thomas Wright über, der den Namen in „Wilkesbarr Gazette“ umwandelte, deren erste Nummer am 29. Nov. 1797 erschien; obgleich nur 10 bei 16 Zoll groß, war das Blättchen gut redigiert und kostete \$2 das Jahr. Im 1801 hörte die „Gazette“ zu erscheinen auf, indem der Herausgeber ankündigte, er werde im März oder April ein Boot den Fluß hinauf senden, um den Subscriptionsbetrag in Gestalt von Getreide einzutreiben.
Am 5. Januar 1801 erschien in Willkesbarr die erste Nummer des von Ober Winer gegründeten „The Luzerne Federalist“, eines Blattes, das etwas größer war, als sein Vorgänger, auf einer von Horrids, Conn., hierher gebrachten Presse gedruckt wurde und bis 1809 existierte. Es kam dann in den Besitz von Steuben Butler und Sidney Tracy, die den Namen in „The Gleaner“ umwandelten; unter diesem Titel erschien die Zeitung bis 1818. Schon in 1810 war ein zweites Blatt, „The Susquehanna Democrat“, gegründet worden, und diesem folgten im Laufe der Jahre eine ganze Unmasse von Publikationen unter den verschiedensten Namen.
Der erste Versuch, eine tägliche Zeitung zu begründen, wurde 1852 von C. B. Collins und Halsey Broter gemacht und das Kleinlein, dem nur ein kurzes Leben beschieden war, „Daily Telegraph“ getauft. Hibbs & Linn begannen in 1869 mit der Herausgabe der „Daily Union“, aber auch dieses Tagblatt existierte nur einige Monate. Erst die in 1870 gegründete tägliche „Record of the Times“ behauptete sich auf die Dauer.
Es würde zu weit führen und wenig Interesse bieten, wollten wir all die Titel der Zeitungen hier wiedergeben, die wie Zeitblätter auf der Willkesbarr erschienen, um ebenso rasch wieder einzugehen; und gleich undankbar wäre es, die Namen derjenigen zu nennen, die sich berufen fühlten, als Herausgeber den zahlreichen Unternehmungen vorzugeben. Unsere Absicht war lediglich, die ersten Versuche auf dem journalistischen Gebiete zu erwähnen.

1770.—Pittston (Pittston) wurde in diesem Jahre gegründet und nach dem großen englischen Staatsmann William Pitt, einem Freund der amerikanischen Colonien, genannt; auch baute Zebulon Warcy das erste Wohnhaus. Willkesbarr Townshipp vermaßen und ausgelegt.
1772.—Willkesbarr als Distrikt ausgelegt; die erste Maßnahme von Nathan Chapman am Mill Creek errichtet.
1773.—Matthias Hollenbach eröffnete einen Laden in Willkesbarr. Die erste Trauung von Weisen ereignete sich in der Denison Familie.
1778.—Das erste Schmelzwerk zur Herstellung von Stangeneisen am Ranticoke Creek errichtet.
1779.—Gründung des ersten Gerichts in Fort Willkesbarr; Advokaten gab es keine und auf Anordnung des Gerichts mußten Kläger und Beklagte ihre Sache selbst führen. Erste Zusammenkunft von Freimaurern in einem Offizierszelt am Susquehanna Ufer.

1770.—Pittston (Pittston) wurde in diesem Jahre gegründet und nach dem großen englischen Staatsmann William Pitt, einem Freund der amerikanischen Colonien, genannt; auch baute Zebulon Warcy das erste Wohnhaus. Willkesbarr Townshipp vermaßen und ausgelegt.
1772.—Willkesbarr als Distrikt ausgelegt; die erste Maßnahme von Nathan Chapman am Mill Creek errichtet.
1773.—Matthias Hollenbach eröffnete einen Laden in Willkesbarr. Die erste Trauung von Weisen ereignete sich in der Denison Familie.
1778.—Das erste Schmelzwerk zur Herstellung von Stangeneisen am Ranticoke Creek errichtet.
1779.—Gründung des ersten Gerichts in Fort Willkesbarr; Advokaten gab es keine und auf Anordnung des Gerichts mußten Kläger und Beklagte ihre Sache selbst führen. Erste Zusammenkunft von Freimaurern in einem Offizierszelt am Susquehanna Ufer.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Apotheke
von
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Daniel G. Gelbert,
geprüfter deutscher
Apotheker und Chemist,
402 E. Washington Avenue,
Ecke Rider Straße.
Dem Unfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Reinste Arzneimittel und Patentmedizinen so billig wie sonst. Telephone No. 3564.

Dr. S. Hauser,
Thierarzt,
Office an Frederic's Weisfall, Sprucestraße, gegenüber der Courthouse; Wohnung 193 Binestraße. Telephone 2362.
Allen Rufen bei Tag und Nacht wird prompt Folge geleistet.

Herrmann Oshaus,
Deutscher Rechts-Anwalt,
Zimmer 8, Commonwealth Gebäude,
Scranton, Pa.
Dat in Deutschland studirt und spricht Deutsch
W. G. Barb. C. G. Perr.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackawanna Ave., Ch. Lang's neues Gebäude.
H. A. Zimmermann,
Rechts-Anwalt,
Office: Library Gebäude, Whomig Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

Western Dressed Beef.
Kühe von zwei Darladungen zugrätet Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frisches und Kalt-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Würst, frische und gefüllene Schmalz, Rippen Schmalz, Ranticoke etc. Unser Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co.
101 Lackawanna Avenue,
14

Fred. Martin's
„Palace“ Hotel,
233 & 235 Penn Ave.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. C. Robinson's Bier an Zapf. Feinster Pfeffer und Monogram Schnaps. Champagner und Rhein Weine. Feiner Lunch jeden Morgen. Elektrische Heizer; keine Klagen. Telephone No. 884.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Reinste Weine und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben.
Mollenwaaren Arbeitseider, Schirme, etc.
Conrad Schröder,
Baumeister und Contractor,
übernimmt Reparaturen von Dachstühlen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.
Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Rinder in Hyde Park, und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.
John Zhiel,
Kunden-Schneider,
714 W. Lackawanna Ave.
Mit dem besten Vorrath von importiertem und einheimischen Leder verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Schneider. Nur die überbeste Arbeit wird geliefert.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager feinst an Zapf, sowie Weine, Biere und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk und merden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.
Hotel-Übernahme.
Dem deutschen Publikum und meinen Schweizer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich das Hotel und Hofhaus des verstorl. Herrn Weber, 414 N. Main Ave., übernommen habe. Ich werde nur die besten Speisen, Getränke und Cigarren halten und bemüht sein, durch reelle Bedienung allen geschätzten Gästen den besten Aufenthalt zu verschaffen.
Henry von Wiesenfluh.
Mein Geschäft als Schieferdecker führe ich wie bisher fort.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.

Südseite Anzeigen.
Sprecht vor in
Chas. J. Schuer's
Südseite Schuh-Laden,
und sehr feine
Vollständige Auswahl
von feinen
Schuhen für Damen u. Herren.
Preise niedrig und Baaren garantiert wie repräsentativ. Neue
Kundenarbeit und Reparaturen
werden in der dauerhaftesten Weise hübsch und pünktlich hergestellt.
No. 613 Cedar Avenue,
Scranton, Pa.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
318 & 320 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Diderot Straßen, empfiehlt seinen verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Frisch jeder Art liefert ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichsten Würste aufmerksam.
Telephone-Verbindung.

Die
W. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Avenue und Alder Straße,
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.
Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
721 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigentümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemist, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medicamente sind frisch. Telephone-Verbindung mit allen Ärzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Reliquien, Toilette-Artikel, u. s. w. Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Schuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knochfabrik, Süd Scranton.
Bedienung reell und pünktlich. 36

John Schuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.

John Krumbranz's,
Schlagerei und Buchgeschäft,
116 Cedar Straße.
Steht vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräucheretes. Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaßt.
Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Fischeisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Begräbnisplätze.
Die Unterzeichneten offeriren auf dem hübsch gelegenen „Lackawanna Friedhof“ bei Winoela einzelne Begräbnisplätze oder ganze Zeile zu billigen Preisen und günstigen Bedingungen zum Kauf.
John Klein, Präsident,
436 Alder Straße;
Conrad Linn, Sekretär,
621 Birch Straße. 46m

MUNN & CO
SCIENTIFIC AMERICAN
PATENTS
A pamphlet of information and abstract of the laws, showing how to obtain Patents, Caveats, Trade Marks, Copyrights, and how to defend them.
Address: MUNN & CO., 361 Broadway, New York.
J. A. Dudworth,
Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.
Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Wells Gebäudes in Willkesbarr.
Bestellt das „Wochenblatt“.

Merke!
Am Sonntag, den 14. Juni, hat sich auf der Brücke der Bahnstrecke Mönchenstein-Basel ein furchtbares Unglück ereignet. Ein aus fünfzehn Wagen bestehender Personenzug, welcher von zwei schweren Lokomotiven gezogen wurde, passierte eine erst vor Kurzem erbaute Brücke und als die erste Lokomotive bereits hinüber war, brach die Eisenstruktur. Die zweite Lokomotive riss die erste und fünf der dichtbefetzten Personenzüge mit sich in die Tiefe hinab. Mehr als 130 Menschen verloren ihr Leben und Hunderte sind mehr oder weniger schwer verletzt worden. Viele der Getödteten waren in Basel anwesig, darunter viele Sänger, welche beabsichtigten, ein Singspiel in Mönchenstein zu besuchen, und die ganze Stadt befindet sich in furchtbarer Aufregung und größter Trauer.

Nachdem die erste Schreckensnachricht bei dem Krach der Lokomotiven und drei ersten Wagons durch die Brücke gezwungen, gewährt die Ueberlebenden ein furchtliches Schauspiel. Draußen lag eine wirre Masse von zerbrochenen Wagenrädern, Lokomotiven, Trümmern von Wagen-Einrichtungsgliedern gemischt mit abgerissenen menschlichen Gliedern, jubelnden Sterbenden und blutbedeckten mehr oder weniger schwer Verletzten, verzweiflungsvoll bemüht, sich dem entsetzlichen Chaos frei zu machen, Männer, Frauen und Kinder, deren martererschütternde Schreie durch den Nebel der Trauer und des Schmerzes verhallen. Die Arbeit, die zwei auf dem stehengebliebenen Brückenrest haltenden Wagons mit den Menschen darin zurückzuführen, und der Helmenntzug hatte kein Außeres zu thun, ehe es gelang.

Schreden, Trauer und Entsetzen herrschte in Basel, als die Toten und Verwundeten von den Angehörigen, die sich nach der Unglücksstätte begeben, herbeigeführt wurden. Frauen brachten ihre toten Männer, Männer ihre toten Frauen oder Kinder zurück. Etliche Familien haben ihre sämtlichen Mitglieder verloren und nur wenige Vorübergehende sind, die nicht Verläste an nähern oder fernern Verwandten erlitten.

Die zusammengebrochene Brücke über die Aare wurde erst vor Kurzem gebaut und Schäden, welche hauptsächlich angerichtet waren repariert worden. Eine Inspektion ergab, daß nur das Eisenwerk geblieben war. Man war aber im Augenblick noch so ganz mit der Rettung der Verwundeten beschäftigt, daß man der Nachfrage nach der Verantwortlichkeit für die Katastrophe kaum noch irgend welche Zeit zu widmen vermochte. Desto gründlicher und unachsichtlicher wird damit schon in den nächsten Stunden begonnen werden.

Trier, 29. Mai. Heute begingen sechs Städte des vormaligen Kurfürstentums Trier die Jubelfeier ihres sechsundvierzigjährigen Bestehens, nämlich Berncastel, Saarburg, Wittlich, Montabaur, Mayen und Weisbühl. Die Stadtrechte, welche nur Weisbühl im Laufe der Zeiten wieder eingebüßt, wurden den genannten Orten von Kaiser Rudolf von Habsburg auf dem Reichstage zu Frankfurt a. M. verliehen. Die Veranlassung zu dieser Ehrung war das fröhliche Eintreten des Erzbischofs und Kurfürsten von Trier, Boemund, für die Wahl Albrecht's, des Sohnes Albrecht's, zum deutschen Kaiser. Die übrigen Kurfürsten waren jedoch zu der von Kaiser so sehr gewünschten Wahl nicht zu bewegen, weshalb die Bemühungen des Trierer Kurfürsten ohne Erfolg blieben. Zum Danke verlieh der Kaiser den genannten Orten Stadtrechte.

Neutra, 28. Mai. Leo Reußhauer, der ehemalige Direktor der Reußhauer Eisen- und Creditbank, deren Fallimente infolge von Unterschlagung von 100,000 fl. folgte, und der nach Entdeckung des Verbrechens vor fünf Jahren nach Amerika flüchtete, kehrte gestern nach Reußhauer zurück und stellte sich dort der Behörde. Die seitens der Verantwortlichen gegangene Dilettanz, darunter der königliche Rath v. Kebab, welche hervorragende Grundbesitzer und Kaufleute, wurden vom Gericht freigesprochen, weil sie Reußhauer beauftragt, Reußhauer verlangt nun die Wiederannahme des Prozesses und will alle Direktionsverhältnisse mitverantwortlich machen.

— In einer soeben erschienenen Broschüre: „Welchen Kurs haben wir?“, die großes Aufsehen erregt, wird die innere wie die äußere Politik der Regierung scharf gezeigelt, wenn es auch an spitzigen Ausfällen gegen den Kaiser und Fürst Bismarck darin nicht mangelt; am schlechtesten kommt sogar Graf Herbert Bismarck darin weg. Aber mit großem Ernst weist der Verfasser darauf hin, daß wir in dem Kurs, den die Regierung jetzt eingeschlagen hat, direkt auf einen Krieg hinführen, (soweit die äußere Politik in Betracht kommt, während im Innern die Zerstückelung und Verwirrung im Parteisein immer mehr zunimmt. Trotz aller seiner Unzufriedenheit mit gewissen Seiten des Bismarck'schen Regiments kommt auch der Verfasser zu der Erkenntnis, mit dem er seine Streitschrift schließt: „Die einzige Hoffnung liegt in der Rückberufung Bismarck's“

— Die Helgoländer scheinen mit der deutschen Administration auf ihrer Insel nicht sonderlich zufrieden zu sein. Sie haben an den Kaiser petitionirt, ihnen das bureaukratische Joch zu erleichtern. Der Mann, bei dessen Schenken, als dem ersten unter preussischen Regime geborenen Helgoländer, der Kaiser Gebatte stand, ist nach Amerika ausgewandert.

— Neuerdings tauchen auf der Dfise Eisberge in solcher Menge auf, daß sie den Schiffverkehr gefährden.
— In Fürst Bismarck's Besinden ist eine Wendung zum Bessern eingetreten, so daß er bereits wieder im Stande war, das Bett zu verlassen.